

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 41, 14. Oktober 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Budget mit kleinem Überschuss

Dem Gemeinderat ist es gelungen, ein ausgeglichenes Budget 2017 auszuarbeiten. Aufgrund der kantonalen Vorgaben wird auf 1. Januar 2017 aufs neue Rechnungsmodell HRM2 umgestellt. Eine umfangreiche Arbeit bedeutet der neue Kontoplan. Herausforderungsvoll waren die Mehrkosten im Sozialbereich, für den öffentlichen Verkehr, für Friedhofanlagen und für Energiemassnahmen. Kompensiert wurde das mit tieferen Abschreibungen, welche vom Kanton neu tiefer vorgeschrieben werden.

Der budgetierte Ertragsüberschuss von 57'600 Franken ist erfreulich, liegt er doch im Rahmen der langfristigen Finanzplanung und stimmt mit den Prognosen in den Abstimmungen über Baukredite überein.

Der Gemeinderat hat entschieden, auf 1. Januar 2017 und somit mit dem Budget 2017 auf HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2) umzustellen. Gesetzlich vorgeschrieben wird es spätestens auf 1. Januar 2018. Für HRM2 wird eine vollständige und wahrheitsgemässe Übersicht nach dem «True-and-fair-View»-Prinzip verlangt. Diese Sicht ist an die privatwirtschaftliche Rechnungslegung und IPSAS angelehnt, ermöglicht aber grössere Freiräume. So wird beispielsweise eine periodengerechte Abgrenzung zugelassen und die in der Privatwirtschaft nicht mehr übliche Bildung von stillen Reserven unterstützt.



Wegen dieser Umstellung ist eine Gegenüberstellung des Voranschlages mit dem Vorjahr bzw. der Rechnung 2015 nicht möglich. Es gibt verschiedenste Verschiebungen innerhalb des Kontoplanes. Die Zahlen sind in den Übergangsjahren nicht vergleichbar.

Ein Budget mit Ertragsüberschuss bei gleichbleibendem Steuerfuss von 57% ist vor allem deshalb möglich, weil mit HRM2 tiefere,

verbindliche Abschreibungssätze anzuwenden sind. Die teilweise hohen Mehrkosten in den Bereichen Soziale Sicherheit mit 250'000 Franken, öffentlicher Verkehr mit 100'000 Franken, Friedhof mit 60'000 Franken oder Energiepolitische Massnahmen mit 40'000 Franken können kompensiert werden, weil die Abschreibungen um knapp 500'000 Fran-

Fortsetzung auf Seite 3

autobau 

Eröffnung «Erlebnis im Tank»

Sonntag, 16. Oktober 2016, 10 bis 17 Uhr
Freier Eintritt in die autobau Erlebniswelt

autobau.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Das schätze ich sehr»

Sibilla Baker, Amriswil

Innert 3 Tagen waren
die Flyer druckfertig.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

*In dem Himmelsgarten fehlte eine Blume zu der Pracht
und da hat ein guter Engel Dich von hier dorthin gebracht.*

Traurig und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Gotte

ERIKA SOLLER-KURER

26. Februar 1941 bis 08. Oktober 2016

Sie hat sich tapfer gegen die heimtückische Krankheit gewehrt. Nach kurzem Aufenthalt im Alterswohnheim Neukirch-Egnach konnte sie friedlich einschlafen. Wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir mit ihr verbringen durften.

In liebevoller Erinnerung:

Hansueli Soller-Kurer
Matthias und Irmi Soller Haussmann mit Valérie
Christoph und Eva Soller
Liliane und Ernst Notz-Soller mit Nadja und Marco
Alby Notz

Traueradresse:
Hansueli Soller, Arbonerstr. 22 a, 9315 Neukirch-Egnach

Der Gedenkgottesdienst mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 17. Oktober 2016, um 14.00 Uhr in der evangelischen Kirche Neukirch-Egnach statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Thurgauischen Krebsliga, 8570 Weinfeld, Postkonto 85-4796-4, IBAN CH67 0900 0000 8500 4796 4, mit dem Vermerk: Erika Soller.



S+ samariter Samariterverein Neukirch-Egnach

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Erika Soller
26.02.1941 – 08.10.2016

Wir danken ihr für ihre zahllosen Einsätze für die Samaritersache und werden sie in guter Erinnerung behalten.

Samariterverein Neukirch-Egnach

Der Gedenkgottesdienst findet am Montag, den 17. Oktober 2016 um 14.00 Uhr in der evangelischen Kirche Neukirch statt.

Haushaltshilfe gesucht

Wir (Paar) suchen per sofort eine vertrauenswürdige, zuverlässige und gründliche Person, die unsere 4½-Zimmer-Wohnung (108 m²) in Egnach, Mooswiesen, einmal wöchentlich reinigt und bügelt. Referenzen erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf (079 372 50 01)



Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten

Per 1.11.16 in Egnach 3 ½-Zi.-Wohnung in 2-Familienhaus Romanshorerstrasse 106, 2014 frisch renoviert, Küche 2-jährig, Mietzins 1200.– Fr. inkl. NK., (Abstellplatz, Kellerabteil). Anfragen an Fam. Feuz, Tel. 071 477 18 21 / 079 210 43 56.

4-Zimmer Haus in Steinebrunn, Amriswilerstrasse 28, Mietzins 1630.– Fr. inkl. Garage und Aussenparkplatz, exkl. NK, Garten und Rasen zur Mitbenützung. Interessiert? Tel. 079 722 97 44 (Erreichbarkeit 18.00 – 20.00 Uhr)

**Nichts ist unmöglich.
Im Loki.**

EGNACH LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

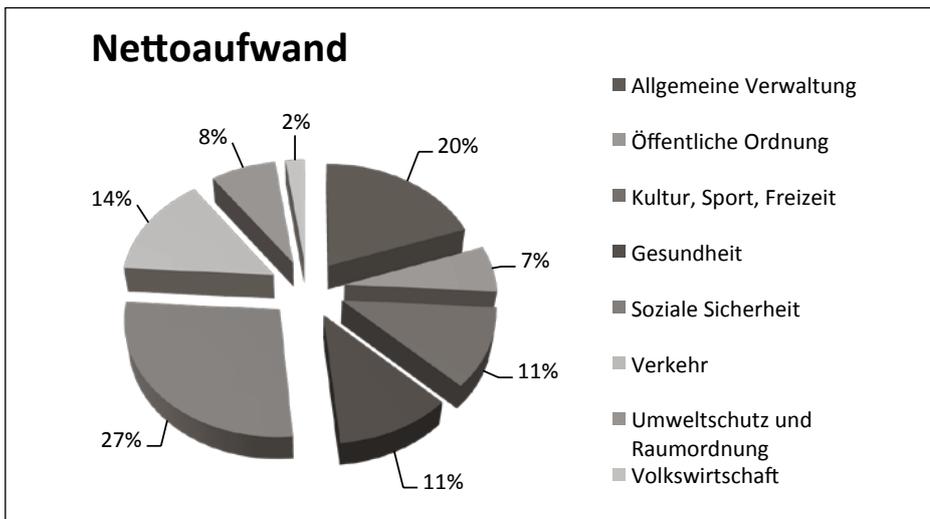
Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Fortsetzung von Seite 1

ken sinken. Auflösungen von Reserven sind lediglich marginale geplant. Während die Erfolgsrechnung positiv abschliesst, sind sehr hohe Nettoinvestitionen von 7'063'500 Franken geplant. Rund ein Drittel resultiert aus dem Baubeginn der Sporthalle im Frühsommer und einer weiteren Sanierungsetappe an der Mehrzweckhalle Rietzel. Erheblich ins Gewicht fallen die Gemeindestrassen, der Wasserleitungs- und Reservoirbau sowie die Sanierung von Entwässerungs- und Gasleitungen. Rund die Hälfte wird über spezialfinanzierte Einnahmen finanziert. Obwohl beim Personal ein Stellenzuwachs in der Bauverwaltung, im Werkhof und in der Wasserversorgung eingeplant wird, kann das Ziel von max. 1,2% Wachstum eingehalten werden. Während die Steuern des laufenden Jahres bei den natürlichen wie auch den juristischen Personen erwartungsgemäss eingehen, bleiben

die Steuern früherer Jahre deutlich unter den Erwartungen. Die früheren Nachzahlungen bleiben weitgehend aus. Die aus früheren Jahren zu hohen provisorischen Veranlagungen führen sogar zu grösseren Rückzahlungen unter diesem Titel. Die Anteile an kantonale Steuern liegen im Bereich der Vorjahre. Die Investitionsplanung sieht für die nächsten Jahre nochmals eine deutliche Steigerung vor. Einerseits trägt die Wasserversorgung, Gasversorgung und Entwässerung, finanziert mit zweckgebundenen Einnahmen, und andererseits der Sporthallenneubau dazu bei. Eine Konsolidierung muss nach diesen beiden Grossinvestitionen angestrebt werden, um den Steuerfuss bei den angesetzten 57% halten zu können. Die Budget-Gemeindeversammlung ist auf 8. Dezember 2016 zusammen mit der Versammlung der Volksschulgemeinde angesetzt. ●

Gemeinderat



Gemeindebibliothek Neukirch

Verzweifeln Sie nicht, wenn Ihr Buch am Sonntag ausgelesen ist. Die Rettung ist ganz in Ihrer Nähe:

Die Bibliothek mit Herbstneuheiten !

Öffnungszeiten:

Montag	18.30 – 19.30 Uhr
Samstag	10.30 – 11.30 Uhr
1. und 3. Sonntag im Monat für Erwachsene	10.30 – 11.30 Uhr

Todesfälle

Gestorben am 8. Oktober 2016

Erika Soller-Kurer

Von Egnach TG, geboren am 26.2.1941, wohnhaft gewesen in 9315 Neukirch-Egnach, Arbonerstrasse 22a.

Die Abdankung findet am 17. Oktober in der evangelischen Kirche Neukirch-Egnach statt. 13.45 Uhr Besammlung auf dem Friedhof.

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 16. Oktober

9.45 Uhr Gottesdienst, mit Carl Witzsch (Vertretung), Fahrdienst: Dorli Scherrer, Tel 071 477 11 82

Dienstag, 18. Oktober

12.00 Uhr «Zmittag für alle» im Kirchgemeindehaus Neukirch. Es wird gebeten, sich unter einer der angegebenen Telefonnummern bis zum vorangehenden Montagmittag anzumelden: Susanne Leuthold, Tel 071 477 26 16, oder Pius Isenring, Tel 071 477 24 19.

Ferienvertretung Pfarramt

Vom Samstag, 15. Oktober, bis und mit Freitag, 21. Oktober, sind Pfrn. Simone Dors und Pfr. Gerrit Saamer in den Ferien. Die Vertretung hat das Pfarramt Horn, Tel 071 841 17 64.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 16. Oktober

9.15 Uhr Festgottesdienst zum Hl. Gallus mit Mitwirkung des Jodelchörlis Ruggisberg. Jahrzeit für Frieda, Klara und Otto Zeller

Montag, 17. Oktober

14.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 21. Oktober

19.00 Uhr Eucharistiefeier. Jahrzeit für Claudia Koch

Keine Kampfwahl in Egnach

Nach einem Rücktritt aus dem Gemeinderat per 1. Juli wird eine Ersatzwahl in die Gemeindebehörde Egnach notwendig. Auf die öffentliche Ausschreibung ging lediglich eine Bewerbung ein, sodass es zu einer Bestätigungswahl kommen wird.

Nach dem Rücktritt von Alexander Huber muss innerhalb der Legislatur eine Ergänzungswahl durchgeführt werden. Der Gemeinderat setzte die Wahl auf das Wochenende vom 27. November zusammen mit der Eidg. Abstimmung an. Die Eingabefrist für die offizielle Liste lief am 3. Oktober ab. Es ging eine einzige Kandidatur von Adolf Koch, FDP Steinebrunn, ein. Adolf Koch wird als Wahlvorschlag im Abstimmungs-couvert aufgeführt. Wählbar sind aber auch andere Kandidatinnen oder Kandidaten. Bewerbungen sind bis zum Abstimmungstag möglich, allerdings werden sie nicht mehr auf die Wahlvorschlagsliste aufgenommen.

Neubau Trinkwasser-Reservoir Groossmorge, Winden

Die Gemeindeversammlung hat das Bauprojekt Neubau Trinkwasser-Reservoir mit einem Kostenvoranschlag von 1'330'000 Franken genehmigt. Zwischenzeitlich wurde die Entwässerungsleitung verlegt. Bei diesen Arbeiten wurde entlang der Kreuzstrasse eine ca. 1,50 Meter dicke Sandschicht mit starkem Wasseraustritt geortet. Die Leitung musste auf dieser Strecke mit einer gesteuerten Erdbohrung verlegt werden. Als unmittelbar neben dem Standort des Reservoirs beim Bau des Entwässerungsschachtes wieder ein starker Wasseraustritt festgestellt wurde, ist die FS Geotechnik AG, St. Gallen, zur Beurteilung der Baugrube beigezogen worden, welche Lösungsvorschläge ausarbeitete.

Um das Problem zu lösen, hat der Gemeinderat beschlossen, eine Wellpointanlage zur Absenkung des Wasserspiegels zu installieren. Die Arbeiten dafür wurden an die Firma

Bernhard Frei AG aus Widnau zum Preis von 33'195 Franken vergeben.

Aufgrund des erschwerten Baugrundes im Bereich des Reservoirs und der Entwässerungsleitung entlang der Kreuzstrasse werden die Gesamtkosten des Bauprojekts neu 1'422'256 Franken betragen.

Umnutzung Gristenbühl

Aus der öffentlichen Diskussion über die Umnutzung des Gristenbühls hat der Gemeinderat das Bedürfnis nach einer Redimensionierung mitgenommen. Das vorgeschlagene Projekt muss mindestens um ein Stockwerk reduziert werden. Mit der Implenia konnte vereinbart werden, dass das Architekturbüro eine Überarbeitung des Projektes ausarbeitet. Die Implenia wird aufgrund der tieferen Nutzung auch das Angebot korrigieren. Die Planungsarbeiten sollten sich im Laufe des Herbstes soweit entwickeln, dass eine weitere Informations- und Diskussionsveranstaltung im November stattfinden kann. Der Gemeinderat hat die Informationsveranstaltung über das Projekt «Gristenbühl» auf Montag, 21. November, 19.30 Uhr festgelegt.

Neue Pilzkontrollstelle

Nach dem Rücktritt des bisherigen Pilzkontrolleurs in Romanshorn ist es gelungen, mit einer regionalen Lösung und in Absprache mit der Stadt Arbon einen neuen Pilzkontrolleur zu bestimmen. Für die Gemeinde Egnach ist der Pilzkontrolleur Arbon, Urs Walser, Schäfli-gasse 2, Arbon, Tel. 079 384 65 31, E-Mail: minursa@bluewin.ch, ab sofort zuständig.

Der Gemeinderat hat:

- Die Aufträge für die folgenden Projekte vergeben:
 - die Strassenarbeiten für die Strassen-sanierung Erdhausen an die Firma Strabag AG, Amriswil, zum Preis von 131'878 Franken;

- die Tiefbauarbeiten für die Verlängerung der Regenwasserleitung Bucherstrasse an die Firma Strabag AG, Amriswil, zum Preis von 180'525 Franken.

- Ein neues Reglement über die Nutzung des Personentransporters ausgearbeitet und genehmigt. Es tritt per 1. Januar 2017 in Kraft.

Weiter hat der Gemeinderat Kenntnis genommen:

- von den Einsatzrapporten der Securitas vom 17.–24. September 2016.
- vom Gemeinderat 2016 der Weltwoche: Egnach befindet sich von Total 919 Gemeinden über 2'000 Einwohnern auf dem 476. Platz.
- von den Trinkwasseruntersuchungen für die Wasserversorgung Egnach in Burkartshaus, Steinebrunn und Wiedehorn – Keine Beanstandungen.
- vom Wahlvorschlag von Adolf Koch aus Steinebrunn als einzigen Kandidaten auf der Namenliste für die Ersatzwahl in den Gemeinderat vom 27. November 2016.
- vom Untersuchungsbericht des Kantonalen Laboratoriums über das Trinkwasser. Geprüft wurden Standorte in Neukirch-Egnach und Steinebrunn. Die Proben entsprechen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen.
- vom Rekursentscheid des Departementes Bau und Umwelt mit der Genehmigung des Gemeindeversammlungsbeschlusses vom 10. Dezember 2015 der Umzonung in eine Landwirtschaftszone für besondere Nutzung, Parz. Nr. 399 in Wilen.
- von der Projektänderung beim Ausbau der Kreuzungsstation Neukirch-Egnach durch die Schweizerische Südostbahn AG aufgrund von Auflagen durch das Bundesamt für Verkehr. ●

Gemeinderat



Amtsblatt vom 7. Oktober 2016

Handelsregister

- Kreis Elektronik Produktion GmbH, in Egnach, CHE-114.393.166, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 128 vom 4.7.2008, S. 25, Publ. 4558928). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Kreis-Reich, Elisabeth, von Zihlschlacht-Sitterdorf, in Egnach, mit Einzelunterschrift. Tagesregister-Nr. 4161 vom 19.9.2016 / CHE-114.393.166 / 03068797
- Von Holst GmbH, in Egnach, CHE-177.239.223, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 169 vom 3.9.2014, Publ. 1694447). Die Gesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes nach St. Gallen im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragen und im Handelsregister des Kantons Thurgau von Amtes wegen gelöscht. Tagesregister-Nr.

4210 vom 21.9.2016 / CHE-177.239.223 / 03073751

- Wohnbaugenossenschaft «Rietzel», in Egnach, CHE-103.701.849, Genossenschaft (SHAB Nr. 160 vom 21.8.2013, Publ. 1036557). Domizil neu: c/o Anton Gyger, Gristen 15, 9315 Neukirch (Egnach). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Germann, Willi, von Muolen und Zihlschlacht-Sitterdorf, in Häggenschwil, Vizepräsident und Verwalter, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Gyger, Anton, von Saanen, in Neukirch (Egnach), Vizepräsident und Verwalter, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Tagesregister-Nr. 4231 vom 22.9.2016 / CHE-103.701.849 / 03075687 ●

Amtsblatt Thurgau

Brot Station Steinebrunn neu mit Lieferservice

Seit dem 9. Oktober arbeiten wir mit der Firma Qiqi.ch zusammen, welche den Lieferservice für Ihr Frühstück am Sonntagmorgen übernimmt.

Sie bestellen Ihr Frühstück per Internet auf der Website der Firma Qiqi.ch, und es wird Ihnen ohne zusätzliche Kosten am Sonntag vor 9.00 Uhr nach Hause geliefert.

Diesen Service bieten wir Ihnen in Neukirch, Egnach, Salmsach und Amriswil Ost-Südost an.

Nach den Herbstferien starten wir zusätzlich mit einem Znüniservice für die Sekundarschule in Neukirch.

Für Fragen oder Bestellungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Brot Station Steinebrunn, Tel. 077 420 43 12 oder E-Mail: brotstation@gmail.com, www.facebook.com/Brotstation ●

Brot Station Steinebrunn

Rückblick Modeschau Dalmi

An den beiden Abenden wurde die Modeschau von vielen Gästen und Kunden besucht. Die Models präsentierten über 70 komplette Outfits mit der aktuellen Herbstmode zu mitreissender Musik. Die fröhliche und legere Art und Weise der Präsentation sorgte für tolle Stimmung. Die Models wurden von Baettig Intercoiffure perfekt frisiert und geschminkt. Für weitere Abwechslung sorgte der Lauf mit Dessous von Womentrends Romanshorn. Der reichhaltige Apéro

wurde rundum genutzt und sehr geschätzt. Ganz herzlich dankt Nadine Tschumi allen Besuchern für ihr Kommen. Denn dank ihnen wurde der Anlass zu einem spannenden und abwechslungsreichen Abend für jedermann. Laufend treffen Neuheiten ein, darum lädt Dalmi Mode weiter alle dazu ein, ungezwungen vorbeizuschauen. ●

Nadine Tschumi, Inhaberin

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Telefon 076 220 14 40.

Evangelische Kirchgemeinde Egnach: Dienstag, 18. Oktober, 12.00 Uhr: Z'mittag für alle im evangelischen Kirchgemeindehaus Neukirch-Egnach. Anmeldung an: Pius Isenring, Tel. 071 477 24 19, oder Susanne Leuthold, 071 477 26 16.

Landfrauen Neukirch-Egnach: Donnerstag, 20. Oktober: Wir gehen mit dem Zug an die Olma (Bäuerinnentag), Thema: «Nöd lugg loh gwünnt». Treffpunkt: 8.50 Uhr Bahnhof Steinebrunn.

Spiel und Jass macht Spass!: Freitag, 21. Oktober, 14.00–16.30 Uhr: Wir treffen uns zum Spielnachmittag im Alterswohnheim Neukirch.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Montag, 24. Oktober, 20.00 Uhr: Herbstversammlung, Pizzeria Rossini, Neukirch.

Samariterverein Neukirch-Egnach: Dienstag, 25. Oktober, 20.00 Uhr: Monatsübung, «Alles à Jour», in der Rietzelg.

VRTL Rückenturnen: Dienstag, 25. Oktober, 18.00–18.55 Uhr in der Turnhalle Egnach, 19.30–20.25 Uhr in der Turnhalle Hegi. 8 Lektionen zu Fr. 80.–, Krankenkassen-zertifiziert, Qualität- anerkannt. Anmeldung bitte an: stefanie.stacher@gmail.com.

VRLT Rückenturnen: Donnerstag, 27. Oktober, 19.15–20.15 Uhr in der Turnhalle Primarschule Neukirch. 8 Lektionen zu Fr. 80.–, Krankenkassen-zertifiziert, Qualität- anerkannt. Anmeldung bitte an: Anja Schnur, 071 411 01 70 oder 3facheSchnur@web.de.

Jodlerclub Neukirch-Egnach: Sonntag, 30. Oktober, 9.45 Uhr: Jodlermesse, evangelische Kirche Neukirch-Egnach.

60 plus: Sonntag, 4. Dezember, 14.30 Uhr: Vrenelis Gärtli im Stadttheater St. Gallen, Fr. 38.– AHV, noch wenige Plätze frei. Anmeldung: D. Huber, Tel. 071 477 26 54.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Baubewilligungen

Bewilligt am 4. Oktober 2016 durch die Baukommission

– Osterwalder Tanklager AG, Oberstrasse 141, 9013 St. Gallen – Neubau 2. Entlade-gleis, Bahnhofstrasse, 9315 Winden ●

Die Baukommission

Erntedank und ge-meinsames Zmittag

Am Sonntag, 23. Oktober, feiert die Evangelische Kirchgemeinde das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst. Kinder, Eltern und Grosseltern sind ganz besonders herzlich eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr in der evangelischen Kirche in Neukirch. Im Anschluss findet ein gemeinsames Mittagessen im Kirchgemeindehaus statt. Für das Kuchenbuffet bittet die Kirchengemeinde um Kuchen Spenden. Die Kuchen können vor dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus abgegeben werden. ●

Evangelische Kirchgemeinde Egnach



Wie gehts der Thurgauer Bevölkerung?

Weinfelden, 10. Oktober – An der WEGA-Sonderschau «Glückswerkstatt» nahmen über 3'300 Besucher und Besucherinnen an der «Glücksstatistik» der Perspektive Thurgau teil. Die Momentaufnahme zeigt, dass die Thurgauer Bevölkerung sich grösstenteils als glücklich und zufrieden mit dem eigenen Leben einschätzt. Passend zum Thema lanciert der Kanton Thurgau die Fortsetzung der Kampagne «Wie geht's Dir?».

Wie steht es mit dem Glück um den Thurgauer und die Thurgauerin? Dieser Frage ist die Perspektive Thurgau während der Sonderschau «Glückswerkstatt» in Weinfelden auf den Grund gegangen. Die Anzahl der Teilnehmenden, welche sich mithilfe von bunten Klebepunkten an der «Glücksstatistik» beteiligten, war beeindruckend. 12 Punktewolken geben Auskunft über die Sichtweise der WEGA-Besuchenden zu den Themen Glück und Ressourcen. Die Perspektive Thurgau bedankt sich beim Messepublikum für die aktive Beteiligung und die vielen wertvollen Gespräche. Auch wenn sich die «Glücksstatistik» keiner wissenschaftlich fundierten Herangehensweise bedient, freut sich die Organisation über die Übereinstimmung mit der kürzlich veröffentlichten Studie zur Lebenszufriedenheit der Schweizer Bevölkerung (Sozialbericht 2016: Wohlbefinden. Zürich: Seismo-Verlag). Die Auseinandersetzung mit dem Glück, Gesundheit und Ressourcen ist für die Perspektive Thurgau ein wichtiges Instrument in der Beratung wie auch im Bereich der Gesundheitsförderung. Im Angebot Psychische Gesundheit beschäftigt sich die Perspektive Thurgau unter anderem mit der Prävention psychischer Erkrankungen. In diesem Rahmen setzt sie die Kampagne «Wie geht's Dir?» um.

Thurgauer «Glücksstatistik»

Das Fazit nach fünf Messetagen stimmt glücklich. Im Rahmen der Sonderschau «Glückswerkstatt» gelangte eine Vielzahl von Glücksmomenten an die Messebesuchenden. Knapp 500 Glücksmoment-Postkarten wurden an Familienmitglieder, Freunde und Bekannte ins In- und Ausland verschickt. Über 1'000 Kinder erhielten Glückskleesamen, und 20 Glückspilze knackten den Tresor und trugen einen Thurgauer Geschenkarass



mit nach Hause. Jugendliche aus der Region Weinfelden verteilten als Glücksboten rund 1'300 Mal das Glück unter den WEGA-Besuchenden. Zugleich beteiligten sich über 3'300 Menschen mit Klebepunkten an der «Glücksstatistik». Auch Personen, welche gerade einen Schicksalsschlag erlebten, stellten sich den Fragen. Der Klebepunkt wurde dann vertrauensvoll bei «heute bin ich sehr unglücklich» platziert. Der Austausch mit Menschen in verschiedenen Lebenssituationen und aller Generationen war für die Mitarbeitenden der Perspektive Thurgau wie auch für die Messebesuchenden aufschlussreich und veranschaulichte diverse Phasen des Lebens. Aussagen der Gäste wie «Ihr habt mir schon so oft geholfen!» zeugen von grossem Vertrauen. Die Fachorganisation für Gesundheitsförderung und Prävention, Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien- und Jugendberatung und Suchtberatung unterstützt alle Thurgauer und Thurgauerinnen in herausfordernden Lebenssituationen. Die Perspektive Thurgau versteht sich als Anlaufstelle für die Bevölkerung und berät ihre Klienten bei der Suche nach Auswegen aus schwierigen Situationen.

Kampagne «Wie geht's Dir?» entwickelt sich weiter

Am 10. Oktober ist der Internationale Tag der psychischen Gesundheit. Zu diesem Anlass setzt der Kanton Thurgau die zweite Phase der Kampagne «Wie geht's Dir?» mit dem Themenschwerpunkt «Arbeitswelt» um. Die Kampagne will zur Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen beitragen, für das Thema sensibilisieren und dazu ermutigen, im Alltag über psychische Probleme sowie mögliche Ressourcen zu sprechen. Sie wendet sich mit Plaka-

Fortsetzung von Seite 6 Weitere Organisationen aus dem Gesundheitsbereich unterstützen die Kampagne. ●

ten und Broschüren an die Öffentlichkeit und informiert über die häufigsten psychischen Erkrankungen, vermittelt Gesprächstipps sowie Adressen und gibt einfache Anregungen zum Erhalt der psychischen Gesundheit.

Für den Themenschwerpunkt «Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz» wurden zwei Broschüren entwickelt. Die eine dient als Ratgeber für Führungskräfte, die andere richtet sich an Arbeitnehmende. Mitarbeitenden bietet die Broschüre Hand, wie sie vorgehen können, wie sie psychische Belastungen ansprechen und was sie für ihre psychische Gesundheit tun können.

Die Kampagne geht von der Schweizerischen Stiftung Pro Mente Sana aus und den Kantonen Aargau, Bern, Graubünden, Luzern, Schwyz, Solothurn, Thurgau und Zürich sowie der CORAASP aus der Romandie.

Perspektive Thurgau

Weitere Informationen und Materialbestellungen – Psychische Gesundheit

Perspektive Thurgau
Beatrice Neff
Angebotsleitung «Psychische Gesundheit»
Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden
Tel. +41 (0)71 626 02 02
info@perspektive-tg.ch

www.perspektive-tg.ch
www.wie-gehts-dir-tg.ch

www.wie-gehts-dir.ch

Gemeinde Egnach



Egnacher des Jahres

Meldung Egnacher des Jahres

Unser / Mein Vorschlag zur Anmeldung als Egnacher des Jahres

Vorname/Name _____
 Adresse _____
 PLZ/Ort _____
 Geburtsdatum _____

Begründungen für die Wahl zum Egnacher des Jahres

Bitte bis 31. Oktober 2016 einsenden an:
 Kulturkommission Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch
 E-Mail: chandra.meili@egnach.ch



Filmprogramm

Findet Dorie – Dorie sucht ihre Familie

Freitag, 14. Oktober, um 17.30 Uhr, Mittwoch, 19. Oktober, um 14.30 Uhr; von Andrew Stanton | Animation in 2-D
 USA 2015 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 103 Minuten.

The Light Between Oceans – das Licht zwischen den Meeren

Freitag, 14. Oktober, Samstag, 22. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Derek Cianfrance mit Michael Fassbender, Alicia Vikander, Rachel Weisz
 USA 2015 | Deutsch | ab 12 Jahren | 130 Minuten.

The Beatles – Eight Days A Week

Samstag, 15. Oktober, um 20.15 Uhr, Sonntag, 16. Oktober, um 17.30 Uhr; von Ron Howard | Dokumentation
 Grossbritannien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 0 (14) Jahren | 137 Minuten.

Hedi – Hedi's Hochzeit

Dienstag, 18. Oktober, Mittwoch, 26. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Mohamed Ben Attia mit Majd Mastoura, Rym Ben Messaoud, Sabah Bouzouita
 Tunesien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 88 Minuten.

Barakah Meets Barakah – eine unmögliche Liebe

Mittwoch, 19. Oktober, um 20.15 Uhr; von Mahmoud Sabbagh mit Hisham Fageeh, Fatima AlBanawi
 Saudi-Arabien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 88 Minuten.

Pazza Gioia – eine verrückte, atemlose Reise

Freitag, 21. Oktober, Donnerstag, 27. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Paolo Virzi mit Micaela Ramazzotti, Valeria Bruni Tedeschi
 Italien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 118 Minuten.

Shakespeare auf Mostfahrt – Theater im Kino

Sonntag, 23. Oktober, um 17.00 Uhr; von Michaela Bauer mit Claudia Bick-Weisshaar, Cornelia Blask, Corina Keller, Manfred Kittel, Isabel Schenk, Walter Strasser, Patricia Venturini, Ambrosia Weisser, Peter Wenk, Nina Werthmüller, Robin Werthmüller und Gäste der sieben Spielorte | 90 Minuten | ein Projekt von Kultur im Eisenwerk, theagovia theater und Theater Jetzt.

Frantz – Liebe und Vergebung

Dienstag, 25. Oktober, Mittwoch, 2. November, jeweils um 20.15 Uhr; von François Ozon mit Pierre Niney, Paula Beer, Johann von Bülow
 Frankreich/Deutschland 2016 | Deutsch mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 112 Minuten.

Kino Roxy
 Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Informationsveranstaltungen für Hausbesitzer im Thurgau: Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren

Erfahren Sie, wie sich die öffentliche Hand an Ihrer Sanierung beteiligt.

Mit dem Ersatz der Fenster oder der Heizung ist eine Sanierung noch lange nicht abgeschlossen. Eine seriöse Vorbereitung, evtl. mit der Unterstützung eines Energieberaters oder eines GEAK-Experten, ist Voraussetzung für eine energetisch sinnvolle und nachhaltige Sanierung.

Tipps zum optimalen Ablauf bieten die Infoveranstaltungen «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren». Am Anlass erhalten die Teilnehmenden Informationen über den Gebäudeenergieausweis (GEAK) und das Förderprogramm Energie. Das Hauptreferat widmet sich dem richtigen Vorgehen bei Gebäudesanierung, Heizungsersatz und Installation einer Solaranlage. Die Modernisierung eines Gebäudes nach dem energieeffizientesten Gebäudestandard MINERGIE-P® ist ein weiteres Thema. Ein Referent der

Thurgauer Kantonalbank zeigt zudem Möglichkeiten der Finanzierung auf.

Als Organisatoren treten die Energiefachleute Thurgau, die IG Passivhaus Schweiz, die Energieberatungsstellen der Gemeinden sowie die beteiligten Gemeinden gemeinsam auf. Die Anlässe werden unterstützt von der Abteilung Energie des Kantons Thurgau und der Thurgauer Kantonalbank.

Die Infoabende sind kostenlos, eine Anmeldung über die Mail-Adresse info@energie-thurgau.ch ist erwünscht. Die Anlässe dauern jeweils von 19.30 bis 20.45 Uhr.

Die Anlässe finden an folgenden Daten statt:

- 31.10.2016, Romanshorn, Aula Kantonschule, Weitenzelgstrasse 12
- 3.11.2016, Hüttwilen, Primarschulhaus Geeren, Kanzleiweg 3
- 14.11.2016, Märstetten, Sekundarschulzen-

- trum Weitsicht, Singsaal, Bahnhofstrasse 41
- 17.11.2016, Bischofszell, Rathaus, Bürgersaal, Marktgasse 11
- 28.11.2016, Tägerwilen, Bürgerhalle Tägerwilen, Castellstrasse 3

Im Anschluss an die Veranstaltungen wird ein Apéro offeriert. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.infoabende.ch erhältlich. ●

Energiefachleute Thurgau



7. Sieg in Serie der Botticini-Elf

FC Winkeln vs. FC Neukirch-Egnach 0:2 (0:1)

Am Sonntag war die 1. Mannschaft des FCNE für einmal früh auf dem Fussballplatz anzutreffen. Mit Anpfiff um 9.45 Uhr im Gründenmoos, St. Gallen, musste man zu ungewohnt früher Zeit in die Fussballschuhe. Man war auswärts beim FC Winkeln zu Gast. Schnell musste man feststellen, dass der Sonntagmorgen vielleicht nicht die liebste Tageszeit für ein Spiel war. Ein doch eher mühseliges Spiel kündigte sich an. In den ersten Minuten wurde man einige Male durch schnell konternde Winkler vor Schwierigkeiten gesetzt, welche jedoch allesamt durch Brühwiler und seine Abwehrkollegen, und auch eigenes Unverschulden des Heimteams, vernichtet wurden. Das Team von Winkeln war ebenbürtig. In der 15. Minute konnte der FCNE trotzdem in Führung gehen. Torschütze war der gut lancierte Michael Würth. Kurz darauf hätte es bereits 0:2 stehen müssen. Leider piff der Schiedsrichter bei Yannick Stachers Tor Abseits, welches durch einen guten

Querpass lanciert wurde. Wohl eine Fehlentscheidung. Danach flachte das Spiel wieder ab und die 1. Halbzeit endete mit einer ersten Führung des FCNE.

Nach der Pause war das Spiel deutlich animierter. Der FCNE wurde nun mindestens teilweise seiner Favoritenrollen gerecht und erspielte sich einige Chancen, welche jedoch nicht genutzt werden konnten. Besonders beim Torhüter von Winkeln konnte sich das Heimteam bedanken, nicht höher in Rückstand gegangen zu sein. Trotzdem fiel das 0:2 für den FC Neukirch-Egnach doch noch. Yannick Stacher konnte nach einer Standardsituation die Übersicht behalten, überlopte seinen Gegenspieler wunderschön im Strafraum und schloss mit einem wuchtigen Direktschuss aus 5 Metern erfolgreich ab.

Mit der 2-Tore-Führung im Rücken spielte der FCNE nun etwas sicherer. Leider scheiterte man gleich mehrfach, das beruhigende 0:3 zu erzielen. Captain Ralph Stalder verschoss seinen Elfmeter, und der sehr gut

aufspielende Yves Schoch, welcher zu einem späteren Zeitpunkt wegen mehrfachen Treffern im Lendenbereich ausgewechselt werden musste, traf mit seinem Freistoss nur das Lattenkreuz.

Der FCNE siegte nach einer Leistungssteigerung mit 0:2 und übernimmt somit wieder die Tabellenspitze in der Saison.

Sportplatz Gründenmoos, 50 Zuschauer

Startaufstellung:

N. Brühwiler, M. Eberle, I. Breitenmoser, S. Baumgartner, R. Ziegler, Y. Schoch, R. Stalder (C), S. Breitenmoser, J. Weibel, Y. Stacher, M. Würth

Ersatz:

K. Vonlanthen, C. Hegner, D. Jussel, C. Meyer, M. Huber, T. Würth

Hopp FCNE! ●

FC Neukirch-Egnach

Erfolgreicher Saisonabschluss von Wasserball TriStar

Die Ostschweizer Wasserballvereinigung von TriStar (Romanshorn, St. Gallen und Arbon) hat die Saison 2015/2016 erfolgreich abgeschlossen.

Die Mannschaft von U13 erreichte den 2. Platz in der Vorrunde Ost, mit einer anschliessenden erfolgreichen Zwischenrunde am 11. Juni 2016 in Horgen (1. Rang). Schliesslich schloss die U13 bei der Finalteilnahme an der Schweizer Meisterschaft mit dem 3. Platz die Saison ab.

Die U15 erreichte bei der Vorrunde Ost den 3. Platz. Da in der 2. und 3. Zwischenrunde jeweils der 1. Platz erreicht wurde, war auch hier die Finalteilnahme möglich. An der Schweizer Meisterschaft best of 6 schafften es die wilden U15 in die Play-Offs.

Die U17 erreichte in der Vorrunde Ost den 3. Platz. Auch wenn die Saison mit der Vorrunde beendet war, erreichte die U17 eine sehr gute Platzierung in der Region.



TriStar 1 wurde 5. bei der 1. Liga Ost. TriStar 2 wurde 3. bei der 2. Liga Ost, gleich gefolgt von der U20-Mannschaft auf dem 4. Platz. Zusätzlich wurden beim Regio Cup Ost super Resultate erreicht, TriStar 1 kam bis zum Viertelfinale, TriStar U20 zum Halbfinale und TriStar 2 sogar bis zum Finale.

Ziel der jüngsten Mannschaft U11 ist die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften 2017.

Das absolute Highlight der abgeschlossenen Saison ist die Tatsache, dass TriStar ab dem nächsten Jahr eine eigene Damenmannschaft stellen wird.

Bisher spielten die TriStar-Damen je nach Alter in der jeweiligen Junioren- oder 1.- und 2.-Liga-Meisterschaft in gemischten Teams. Zusätzlich spielen drei Damen von TriStar auch in der Nationalliga (NLD).

Dank Sanja Badulescu, der Damen-Nationalspielerin, und ihren Mithelferinnen konnte nun eine Damenmannschaft gegründet werden. So wird ab dem nächsten Jahr die Damenmannschaft von TriStar sicher attraktiven Damenwasserball im Freibad Arbon präsentieren können.

Detailinformationen zum Verein TriStar sind auf der Website www.wba-TriStar.ch zu finden. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. ●

Wasserball TriStar

Amriswil startet gegen Chênois in die Meisterschaft

1. Oktober 2016 – Genau wie vor Jahresfrist startet Volley Amriswil mit einem Heimspiel gegen Chênois in die Meisterschaft. Gegen die Genfer haben die Thurgauer zum letztjährigen Saisonauftakt klar gewonnen, während beim Rückspiel kurz vor Weihnachten der Sieg erst mit 19:17 im 5. Satz sichergestellt werden konnte. Amriswil holte sich in der Folge den Meistertitel, während das Team aus dem Welschland die Playoffs verfehlte und auf dem 7. Platz so schlecht klassiert war wie seit Jahren nicht mehr.

VOLLEYBALL. Für die diesjährige Meisterschaft hat Amriswil sein Team nachhaltig verstärken können. Die gute Frühform und ihre Stärke bestätigte die Mannschaft von Trainer Ratko Pavlicevic mit dem 4:0-Sieg gegen Näfels im Supercup am vergangenen Samstag in Freiburg. Auch in den Trainingsspielen gegen Rottenburg (1. Deutsche Bundesliga), Schönenwerd und Friedrichshafen (1. Deutsche

Bundesliga) vermochten die Ostschweizer jeweils weitgehend zu überzeugen.

Auf der anderen Netzseite wird mit Chênois ein Team auflaufen, dessen Gesicht sich gegenüber der letzten Saison nur wenig verändert hat. Gespannt sein darf man auf den neuen Diagonalangreifer, den 22-jährigen Montenegriner Luka Babic, der mit seinen 212 cm Grösse der mit Abstand grösste Spieler der ganzen Liga sein wird. Neu spielen bei den Genfern auch verschiedene Spieler vom «Farmteam» Servette Star-Onex und mit dem Venezolaner Angel Petit ein Rückkehrer am Pass. Mit Carlos Carreno Cejudo steht ein neuer Coach am Spielfeldrand. Sein Vorgänger Rui Botas dos Santos konzentriert sich wieder auf die Arbeit als Mittelblocker.

Nachdem am Supercup ein neues Zählsystem mit zwei Halbzeiten von je 2 oder 3 Sät-

zen und einem allfälligen Entscheidungssatz ausprobiert wurde – und zum ungewohnten 4:0-Resultat führte –, geht es in der Meisterschaft und im Cup mit der gewohnten Spielweise weiter. Aber klar ist: Bei jedem Zählsystem gewinnt am Schluss das bessere Team, und wer Meister werden will, muss zumindest in der Endabrechnung die beste Mannschaft sein. Und Amriswil will seinen Meistertitel verteidigen – unter allen Umständen!

Vorschau:

Wegen der Champions League spielt Volley Amriswil am kommenden Wochenende eine Doppelrunde: Am Freitag, 21. Oktober, steigt im Glarnerland das Derby gegen Näfels. Am Samstag, 22. Oktober, gastiert Volley Jona im Tellenfeld. ●

Bernhard Windler

Meister gegen Cupsieger – Volley Amriswil gewinnt den Supercup

8. Oktober 2016 – Mit einer souveränen Leistung setzten sich die Thurgauer in Freiburg gegen Näfels durch. Die Spieler von Coach Pavlicevic zeigten sich weit besser in Form als das Team des Cupsiegers. Beiden Mannschaften hatten in der Vorbereitungszeit eine Reihe von Spielern wegen Nationalmannschaftseinsätzen gefehlt. Dies wirkte sich bei Amriswil weniger stark aus als bei den Glarnern.

VOLLEYBALL. Der Verband hatte das Supercup-Spiel zwischen Meister Amriswil und Pokalsieger Näfels auserkoren, um ein neues Zählsystem zu erproben. Damit soll erreicht werden, dass die Länge eines Spiels etwas besser vorhersehbar ist. Der Supercup brachte dabei keine Erhellung: Die Oberthurgauer waren ihrem Gegner überlegen, und sie wären es bei der normalen Zählweise ebenso gewesen. Der erste Satz war geprägt von ausgezeichnetem Blockspiel auf Seiten von Amriswil. Dabei zeigte sich, dass Amriswil mit der Verpflichtung des Kanadiers van Berkel in der Mitte klar stärker geworden ist. Von 7:6 wurde das Resultat bei Service Howatson auf 12:6 geschraubt. Via 16:8 war der Satz mit 20:13 im Trockenen.

Etwas enger in den folgenden Sätzen

Auf etwas mehr Widerstand stiess der Meister in den folgenden drei Sätzen. Obwohl in allen Sätzen einmal mit 6 Punkten in Füh-



Foto: zfv Indoor Sports.

rung liegend, sahen die Satzresultate mit 20:18, 20:17 und 20:16 dann doch nicht mehr so klar aus. Gewisse Konzentrationslücken und einige Missverständnisse liessen den Gegner jeweils herankommen, doch ein kleiner Schlusseffort genügte zum jeweiligen Satzgewinn. Eine Einzelkritik über die eingesetzten Spieler ist zum jetzigen Zeitpunkt noch sehr schwierig. Howatson war als Passeur ebenso das Hirn wie Steigmeier der Vollstrecker. Daniel wirkte als Libero sehr zuverlässig, wogegen bei den Aussenangrei-

fern Prével und Fellay noch Luft nach oben vorhanden ist.

Matchtelegramm

Volley Amriswil – Biogas Volley Näfels 4:0 (20:13, 20:18, 20:17, 20:16), St. Léonard, Freiburg; 850 Zuschauer, Schiedsrichter: 1. Sascha Stanisic, 2. Christian Nellen. Startformation Volley Amriswil: S. Steigmeier, A. Prével, L. van Berkel, J. Howatson, J. Fellay, A. Ljubivic, C. Daniel. ●

Bernhard Windler

Wir gratulieren

Am Sonntag, 9. Oktober 2016, feierte **Ernst Bänziger** in Egnach seinen **85. Geburtstag**.

Am Montag, 10. Oktober 2016, feierte **Maria Stacher-Steinmann** in Neukirch ihren **92. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

Gallusfest mit dem Jodelchörli Ruggisberg

Am Sonntag, 16. Oktober, in der katholischen Kirche, um 9.15 Uhr.

Wer das 25-Jahr-Jubiläumskonzert des Jodelchörli Ruggisberg am 1. Oktober in Häggenschwil erlebt hat, weiss, worauf er oder sie sich freuen darf: Auf einen Gottesdienst mit qualitativ hochstehendem Jodelgesang. In den vergangenen Jahren hat dieser Chor, dem auch unsere ehemalige Sakristanin,

Irma Manser, angehört, bei Jodlerfesten mit Gut- und Höchstnoten abgeschlossen. Schon der Einzug wird ein Erlebnis, das man sicher nicht mehr vergisst. Wir freuen uns auf ein eindrückliches Patrozinium mit P. Dr. Markus Schulze, der sich bereits am vergangenen Sonntag in die Herzen der Pfarrei gepredigt hat. ●

Kath. Kirchgemeinde Steinebrunn-Egnach

Otto Keller bildet Schweizermeister aus

An den Schweizermeisterschaften der Gebäudetechnik holen sich zwei Mitarbeiter der Otto Keller AG Gold und Bronze. Sie haben mit ihrer Arbeit Qualität auf höchstem Niveau bewiesen, titelt die Jury.

55 Kandidaten sind an der Züspa 2016 zur Schweizermeisterschaft in der Gebäudetechnik angetreten. Aber nur drei pro Bereich können gewinnen.

Die Otto Keller AG feiert gleich zwei Erfolge: Gebäudetechnikplaner Daniel Rüthemann aus Romanshorn holt sich Gold in der Kategorie Lüftung. Cornel Hefti aus Berg SG gewinnt Bronze bei den Lüftungsanlagenbauern. «Wir sind stolz auf die beiden und freuen uns, dass unsere Investition in die Lehrlingsbetreuung belohnt wird», sagt Dennis Reichardt, Geschäftsführer und Mitinhaber der Otto Keller AG Arbon. Denn beide haben dort ihre Lehre absolviert. Für weitere potenzielle Meister ist gesorgt, denn aktuell bilden die Klimamacher 18 Lernende in vier Berufen der Gebäudetechnik aus.

Top-Ausbildung für Top-Fachleute

Es ist der beste Beweis für ein gutes Unternehmen, wenn Mitarbeitende eine externe Auszeichnung gewinnen. Für die Otto Keller AG ist es zusätzlich eine Bestätigung, da die Inhaber Dennis Reichardt und Peter Stark vor etwa fünf Jahren die Lehrlingsausbildung neu strukturiert und eine Lehrlingsbetreuerin eingestellt haben. «Uns ist es sehr



Gebäudetechnikplaner Daniel Rüthemann aus Romanshorn ist Schweizermeister 2016 in der Kategorie Lüftung (links). Cornel Hefti gewinnt Bronze bei den Lüftungsanlagenbauern (rechts). Dennis Reichardt, Geschäftsführer der Otto Keller AG in Arbon, ist stolz auf die beiden.

wichtig, dass unsere Lernenden eine hervorragende Ausbildung bei uns geniessen. Deshalb danken wir auch unseren Ausbildnern, die enorm dazu beitragen.»

Daniel Rüthemann und Cornel Hefti haben bewiesen, dass sie bei den Klimamachern viel gelernt haben und für die berufliche Zukunft gewappnet sind. Und Dennis Reichardt ergänzt stolz: «Wir bilden Schweizermeister aus!» ●

Otto Keller AG

Die Schweizermeisterschaften in den Berufen Heizungsinstallateur/in, Lüftungsanlagenbauer/in, Spengler/in und Sanitärinstallateur/in wurden bereits zum 26. Mal durchgeführt. Zum sechsten Mal bestritten den Wettkampf die Gebäudetechnikplaner in den Fachrichtungen Sanitär, Heizung und Lüftung. Ziel der Meisterschaft ist, dem Publikum das Zusammenspiel von Planung und Handwerk zu demonstrieren. Teilnehmen können jene Berufsleute, die ihre Lehrabschlussprüfung mit der Note 5,0 und besser abschliessen.

Leserbrief

Lehrplan 21: Nein zu Leerlaufinitiative

Um den Lehrplan 21, so scheint es, werde heftig gestritten. Als Jurist erstaunt mich das. Denn: Die Initiative für eine gute Volksschule richtet sich ausdrücklich nicht (!) gegen die rechtliche Grundlage des neuen Lehrplanes, die Pflicht zur Koordination. Diese bleibt nämlich unangetastet. Der Text der Initiative fordert einzig, der bestehende Lehrplan, sprich der Lehrplan 21, sei mit Jahrgangsziele zu ergänzen und vom Grossen Rat zu genehmigen. Bei einer Nichtgenehmigung bleibt übrigens der Lehrplan 21 unverändert und endgültig in Kraft!

Nun: Mit Jahrgangsziele, wie sie den Initianten vorschweben, arbeitet die Primarschule Romanshorn bereits seit sechs Jahren. Sie helfen uns, festzustellen, welche Schüler speziell zu fördern sind. Ein Lehrplan hat eine andere Funktion als diejenige, Minimalziele zu erreichen: Er ist eine Auslegeordnung, was wann zu behandeln und in Lehrmitteln abzubilden ist. Nicht von Lehrmitteln und Lehrplänen, sondern von Schülern und Lehrpersonen wird es letztendlich abhängen, wie viel des behandelten Stoffes auch langfristig Früchte trägt.

Die mehrheitlich gut gemeinten und vielfältigen Absichten der Initianten haben keinen Eingang in den Initiativtext gefunden. Beim besten Willen lässt sich diesem daher kein fassbarer Änderungsauftrag entnehmen. Legen Sie also ein Nein in die Urne. Wir investieren Zeit und Energie lieber in eine gute Schule als in schulpolitische Leerläufe. ●

Hanspeter Heeb, Romanshorn,
Kantonsrat glp

Restaurant Seehuus lädt zum Einweihungsfest am 15. Oktober



Glücklich feiern wir unsere erste Saison mit einem Einweihungsfest.

Am **Samstag, 15. Oktober**, von 11.00 bis 20.00 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem herzhaften Imbiss ein.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag mit unseren treuen Gästen.

Familie Zellweger-Hasen und das Seehuus-Team



Sonntagabendangebot...

... in der Seelust



Vom 2. Oktober bis Ostersonntag offeriert Ihnen das Seelust-Team jeden Sonntagabend den bewährten Familien-Znacht.

Vorspeisen-, Hauptgang- und Dessertbuffet für Gross und Klein

Erwachsene bezahlen Fr. 34.- / Kinder pro Altersjahr Fr. 1.-

... im Seehuus Wiedehorn



Nebst unseren Essen à la carte bieten wir Ihnen vom 9. Oktober bis 18. Januar jeden Sonntagabend ab 16.00 Uhr unser Thurgauer Käsefondue an.

Geniessen Sie einen gemütlichen und stimmungsvollen Abend mit Freunden oder Familie.

Erwachsene bezahlen Fr. 25.- / Kinder pro Altersjahr Fr. 1.-

volleyamriswil ELITE

Samstag, 15. Oktober 2016
17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA
**Volley Amriswil-
Chênois Genève
Volleyball**

Festwirtschaft
und Fonduestübli

www.volleyamriswil.ch

INDIANER BANANE
Sa., 15. + 22. Oktober 2016

Früchte die nach Banane, Mango, Ananas und Vanille schmecken! Erfahren Sie ein neues Geschmackserlebnis:

Degustation 09.00-16.00 Uhr
Vortrag 10.30-11.15 Uhr

Häberli Zentrum



HÄBERLI Zentrum Direktverkauf, Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 474 70 87, www.haerberli-beeren.ch, info@haerberli-beeren.ch
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08.00-12.00 / 13.30-18.00, Sa. 08.00-16.00 Uhr

Gemeinde Egnach



Baugesuch
Öffentliche Auflage
14. Oktober 2016 bis 3. November 2016

Bauherr:
Bruderer Reto und Häberlin Maja, Steinweg 6c, 9052 Niederteufen
Grundeigentümer:
Bruderer Reto, Steinweg 6c, 9052 Niederteufen
Bauvorhaben:
Umbau/Sanierung bestehendes Wohnhaus/Scheune
Parz. Nr. 1591, Burkartshaus 7, 9315 Neukirch

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 14. Oktober 2016 / Bauverwaltung Egnach

Carna Center Oberaach

Im Schösslipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch



Carna Center Wittenbach

Obstgartenstrasse 6, 9300 Wittenbach
Tel. 071 290 15 60, www.carnacenterwittenbach.ch

Aktionen gültig

Freitag/Samstag, 14./15. Oktober 2016

Fleischfachmärkte

Rindshuft am Stück, 500-800 g
Südamerika

kg **25.90**

Raclette-Käse

Schweizer Käse

kg **9.90**

Besuchen Sie uns am **Romanshorner Jahrmarkt, 26. Oktober 2016**

Vor der Raiffeisenbank: **Olmabratwurst mit Bürli** Fr. 4.50

Riesencervelat mit Bürli Fr. 4.50

Salmsacherstrasse: **Jahrmarktspiess mit Bürli** Fr. 6.00

Jahrmarktspiess (Geflügel) mit Bürli Fr. 6.00

Mir freued üs uf üsi Stammkundä Fritz Häuser, Metzgermeister, Fabienne Häuser, Pascal Häuser und das bewährte Team

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten